

# Die Arche Noah

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Die Arche Noah	3
Hinweise für Lehrkräfte	8
1 Sachinformationen zu den Theaterstücken	8
2 Rollenübersicht und -verteilung	9
3 Bühnenbilder	10
4 Requisiten	16
5 Kostüme	16
6 Musik und Tanz	17
6.1 Musik	17
6.2 Tanz	17
7 Anmerkungen zur Inszenierung	18
8 Fotos	21

## Die Arche Noah

*Das Bühnenbild ist dreigeteilt. Auf dem linken Teil ist die Arche dargestellt. Der mittlere Teil zeigt eine sonnenbeschienene Landschaft mit Blumen, Bäumen, Schmetterlingen und Vögeln. Im Vordergrund ist ein Fluß sichtbar und im Hintergrund zwei kleinere Berge und ein größerer Berg. Auf dem rechten Teil sind streitende Menschen (oder kriegführende Menschen, die z.B. mit Pfeil und Bogen aufeinander schießen) dargestellt, davor sitzen vier Erzähler.*

- Erzähler 1: Einstmals vor vielen tausend Jahren gab es eine Zeit, in der die Menschen gottgefällig lebten und dabei sehr glücklich waren.
- Erzähler 2: Doch dann änderte sich alles. Die Menschen wurden böse.
- Erzähler 3: Sie kümmerten sich nicht mehr umeinander und um die Alten und die Kranken und halfen einander auch nicht mehr.
- Erzähler 4: Stattdessen zankten und schlugen sie sich (*zeigt dabei auf das rechte Bühnenbild*) und führten sogar Krieg gegeneinander.
- Erzähler 1: Als Gott das sah, beschloss er, eine große Überschwemmung zu schicken, in der alle bösen Menschen ertrinken sollten.
- Erzähler 2: Es gab aber einen Mann, der mit seiner Familie auch in dieser bösen Zeit ein guter Mensch geblieben war.
- Erzähler 3: Das waren Noah, seine Frau und seine Söhne Sem, Ham und Japeth.

*Während Erzähler 3 dies sagt, kommen die genannten Personen auf die Bühne. Erzähler 3 zeigt jeweils auf sie. Noah ist an seinem langen, weißen Bart zu erkennen.*

Erzähler 4: Und nun, liebe Zuschauer, seht selbst, was dann geschah.

Noah (*zu seiner Familie sprechend*): Liebe Familie! In der letzten Nacht ist Gott mir im Traum erschienen und hat gesagt, dass er eine große Flut über die Welt schicken will. Alle Menschen und Tiere werden ertrinken. Nur wir sollen gerettet werden.

Frau des Noah: Wie sollen wir gerettet werden, Noah?

Noah: Wir sollen eine große Arche bauen, die auf der Flut schwimmen kann.

Sem: Lass uns gleich mit der Arbeit anfangen, Vater.

Noah: Ja, wir werden gleich anfangen. Doch erst müsst ihr noch erfahren, was Gott außerdem zu mir gesagt hat.

Ham: Was denn, Vater?

Noah: Damit durch die Schuld der Menschen nicht eine einzige Art von Tieren für immer von der Erde verschwindet, hat Gott befohlen, die Arche ganz groß zu bauen. Dann können wir von allen Arten von Tieren je ein männliches und ein weibliches mit auf die Arche nehmen.

Japeth: Das wird viel Arbeit sein, Vater.

Noah: Ja, so ist es. Jetzt wollen wir damit anfangen.

*Die Söhne und Noah fangen an, mit Säge, Hammer und Bohrer Bretter zu bearbeiten. Nach einiger Zeit legen sie das Handwerkszeug beiseite und stellen die Bordwandteile der Arche auf. Die feste Bordwand reicht dann vom linken Rand des linken Bühnenbildes bis etwa zu einem Drittel des mittleren Bühnenbildes.*

Noah: So, die Arche ist fertig. Jetzt können wir die Tiere rufen.

Sem: Das machen wir, Vater.

*Alle Söhne stellen sich in die Arche und rufen.*

Alle Söhne: Rehe, kommt zu uns!

*Zwei Rehe kommen auf die Bühne.*

Rehe: Wir sind das Reh Paar.

*Danach betreten sie die Arche.*

Alle Söhne: Eichhörnchen, kommt zu uns!

*Die Eichhörnchen kommen auf die Bühne.*

Eichhörnchen: Wir sind das Eichhörnchen Paar.

*Danach betreten sie die Arche.*

Alle Söhne: Eisbären, kommt zu uns!

*Die Eisbären kommen auf die Bühne.*

Eisbären: Wir sind das Eisbären Paar.

*Danach betreten sie die Arche.*

Alle Söhne: Elefanten, kommt zu uns!

*Die Elefanten kommen auf die Bühne.*

Elefanten: Wir sind das Elefanten Paar.

*Danach betreten sie die Arche.*

Alle Söhne: Löwen, kommt zu uns!

*Die Löwen kommen auf die Bühne.*

Löwen: Wir sind das Löwen Paar.

*Danach betreten sie die Arche.*

Alle Söhne: Tauben, kommt zu uns!

*Die Tauben kommen auf die Bühne und tanzen.*

Tauben: Wir sind das Taubenpaar.

*Danach betreten auch sie die Arche.*

Erzähler 1: So wurden alle Tiere gerufen und erhielten auf der Arche einen Platz.

Noah: Jetzt sind alle Tierarten an Bord. Nun müssen wir noch Futter für sie holen.

*Die Söhne holen große Säcke, Getreidebüschel usw. und bringen diese an Bord.*

Erzähler 2: Als gerade alles fertig geworden war, zogen dunkle Wolken am Himmel auf und es begann zu regnen.

*Eine dunkle Wolke wird vor die Sonne geheftet und Regengeräusche ertönen.*

Erzähler 3: Es regnete ununterbrochen. Tag für Tag. Die Flüsse begannen, über die Ufer zu steigen.

Erzähler 4: Nach einiger Zeit ragten nur noch die Bergspitzen aus der Flut.

*Ein blaues Bühnenbild wird von zwei Kindern so vor das mittlere Bühnenbild gehalten und festgeheftet, dass nur noch die Bergspitzen zu sehen sind.*

Erzähler 1: Doch dann wurden auch diese vom Wasser bedeckt.

*Jetzt wird das Bühnenbild so weit hochgezogen und befestigt, dass kein Land mehr zu erkennen ist.*

Erzähler 2: Und es regnete immer noch weiter.

Frau des Noah: Hört es denn niemals auf zu regnen, Noah?

Noah: Doch, ich glaube, jetzt hört der Regen auf.

*Die Wolkenschablone wird weggenommen.*

## 2 Rollenverteilung und Rollenübersicht

Die *Rollenverteilung* kann nach verschiedenen Gesichtspunkten vorgenommen werden. Wenn alle Kinder einer Klasse mitspielen wollen und nicht genügend Rollen zur Verfügung stehen oder weil die Klassenstärke die Gesamtzahl der im Theaterstück angegebenen Rollen übersteigt, kann es nötig sein, zusätzliche Rollen zu schaffen.

Falls einige Schülerinnen und Schüler nicht mitspielen möchten und somit Rollen unbesetzt blieben, besteht die Möglichkeit, zwei Rollen zu einer zusammenzufassen. Nicht theaterspielende Kinder könnten Aufgaben wie Bühnenumbau, Beleuchtung, oder das Bedienen eines Tonbandgerätes übernehmen.

Für Schülerinnen und Schüler, die mitspielen, aber keinen Text sprechen möchten, können nach Bedarf zusätzliche Statistenrollen eingerichtet werden.

Die detaillierte Aufschlüsselung der *Rollenübersicht* nach Anzahl der zu sprechenden Worte und Sätze soll eine differenzierte Besetzung ermöglichen.

Vorgesehen sind insgesamt 21 Rollen. Fasst man Rollen zusammen, so verringert sich die Zahl der benötigten Schauspieler um drei auf 18 Mitwirkende.

### Rollenübersicht

Rollen	Sätze	Wörter	Sprecheinsätze	Grösse der Rolle
Erzähler 1	5	58	4	mittlere Rolle
Erzähler 2	5	51	4	mittlere Rolle
Erzähler 3	5	45	3	mittlere Rolle
Erzähler 4	5	66	4	mittlere Rolle
Noah	28	293	15	grosse Rolle
Noahs Frau	5	44	5	mittlere Rolle
Sohn: Sem	10	60	10	mittlere Rolle
Sohn: Ham	10	62	10	mittlere Rolle
Sohn: Japeth	10	59	10	mittlere Rolle
2 Rehe	2	8	2	kleine Rollen
2 Eichhörnchen	2	32	2	kleine Rollen
2 Eisbären	2	15	2	kleine Rollen
2 Elefanten	2	10	2	kleine Rollen
2 Löwen	2	9	2	kleine Rollen
1. Taube	2	8	2	kleine Rolle
2. Taube zusätzl.	2	8	2	kleine Rolle

#### *Rollenzusammenfassungen*

Erzähler 2, 3 und 4 zu Erzähler 1

#### *Zusätzliche Rollen durch Rollenaufteilung*

Die Rolle des Noahs wird auf mehrere Kinder verteilt.

Die Rollen der Erzähler werden auf mehrere Kinder verteilt.

#### *Zusätzliche Rollen mit und ohne Text*

Schildträger, Ansager

weitere Tierarten

## Anmerkungen

Es bestehen vielfältige Möglichkeiten, die Rollentexte den individuellen Bedürfnissen der Klasse oder einzelner Kinder anzupassen.

Statistenrollen können hinzugenommen werden. Die Hauptrolle kann geteilt werden. Dadurch verringern sich die Schwierigkeiten bei Ausfall des Hauptdarstellers und der zu lernende Text pro Kind.

Hinweise, welche Rollen zusammengefasst werden können, wurden schon oben gegeben.

Werden die Texte der Erzähler abgelesen, so bringt diese Form der Rollenkombination keinen größeren Textumfang pro Kind mit sich.

Es ist empfehlenswert, eher Wert auf sinngetreue statt wortgetreue Textwiedergabe zu legen, da die Schülerinnen und Schüler ihren Text häufig so verändern, dass sie ihn besser behalten und sprechen können.

## 3 Bühnenbilder

Eine Beschreibung der Bühnenbilder wird im Rollentext gegeben, Anregungen zur Gestaltung bieten die Bühnenbildvorlagen (s. Punkt 9).

Die Bühnenbilder dienen nicht nur zu Dekorationszwecken. Sie können in das Spiel einbezogen werden, indem die Akteure auf einzelne Abbildungen hinweisen und so ihre Aussagen optisch unterstützen. Die Darstellungen bieten räumliche Bezugspunkte für die Handlungen und die Orientierung der Schauspieler auf der Bühne. Sie können für die Schülerinnen und Schüler bei der Einstimmung auf ihre Rolle hilfreich sein und unterstreichen die Atmosphäre des Theaterstückes und -spiels besonders dann, wenn Proben und Aufführung im Klassenraum stattfinden. Wie der Raum hinter den Kulissen genutzt werden kann, wird in den Anmerkungen zur Inszenierung beschrieben. Die Bühnenbilder können nach der Aufführung für weitere Theaterstücke aufbewahrt werden oder die Wände der Flure/ Klassenzimmer schmücken.

Zur **Herstellung** der Bühnenbilder sind Rückseiten von Tapeten geeignet, die eine möglichst glatte Oberfläche haben sollten. Die Tapete wird in Bahnen geschnitten und mit Verpackungsband der Länge nach zu **Papierflächen** unterschiedlicher Breite, welche sich aus der Anzahl der Bahnen ergibt, zusammengeklebt. Es empfiehlt sich, die Ränder der Papierflächen ebenfalls durch Abkleben mit Verpackungsband zu verstärken.

Nun kann das Bemalen erfolgen, sofern ohne Vorgabe von Konturen gemalt werden soll. Sollen **Konturen** vorgegeben werden, so können die im Anhang abgebildeten oder selbst erstellte Bühnenbildvorlagen auf Folie übertragen/kopiert werden, um sie mit dem Tageslichtprojektor auf die Papierflächen zu projizieren. Die Konturen können dann mit schwarzen, wasserfesten Filzstiften übertragen werden.

Kleinere Bildelemente wie Blumen, Vögel, Schmetterlinge werden am besten extra gemalt und anschließend aufgeklebt.

Zur **Bemalung** können die Bilder auf den Boden oder auf aneinandergeschobene Tische gelegt werden. Bedingt durch die Größe der Papierflächen wird dazu viel Platz benötigt. Damit keine Wartezeiten durch das Antrocknen der Farben entstehen, wird von innen nach außen bemalt. Die fertigen Bilder sollten noch einige Stunden liegend austrocknen können,

bevor sie zusammengerollt werden. Ihr oberer Rand wird auf Dachlatten geklebt, besser noch getackert, um sie später an Kartenständern aufhängen zu können.

### **Materialien für die Papierflächen**

- Scheren oder Tapetenmesser
- Zollstock oder Maßband
- Tapete ca. 20 m für 4 Bühnenbilder: 10 Bahnen à 2 m Länge, 4 Bahnen für das mittlere Bild, und je 2 Bahnen pro seitliches Bild (3)
- Verpackungsband ca. 40m (5 cm breit), ca. 12m für die Bahnverbindungen; ca. 28m zum Abkleben der Ränder)
- Dachlatten ( 1 Stück à 2,40m Länge für das mittlere Bild; 3 Stück à 1,10m Länge für die seitlichen Bilder)
- Tacker

### **für die Konturen**

- schwarze, breite, wasserfeste Filzstifte
- Folien für Tageslichtprojektor
- Klebeband (zum Befestigen der Papierflächen an der Wand)
- Tageslichtprojektor

### **zum Bemalen**

- Abtönfarbe (gelb, rot, blau, grün, weiß, schwarz)
- Pinsel in verschiedenen Breiten (mindestens einer pro Kind)
- Zeitungen und/oder Abdeckfolie (Unterlage)
- Kreppband (zur Befestigung der Unterlage)
- Schutzkittel (einer pro Kind, wie z.B. ausrangierte Oberhemden, da die Abtönfarben nicht auswaschbar sind)
- Gefäße (zum Mischen der Farben)
- Wasser (zur Verdünnung der Farben nach Herstellerangabe)
- Joghurtbecher
- Putzlappen, evtl. Terpentin, Glaskratzer (zum Entfernen von angetrockneten Farbspritzern auf Tischen und Böden),
- eventuell Vorlagen zur Farbgebung (ausgemalte Kopien der Bühnenbildvorlagen).

### **Beteiligung der Kinder**

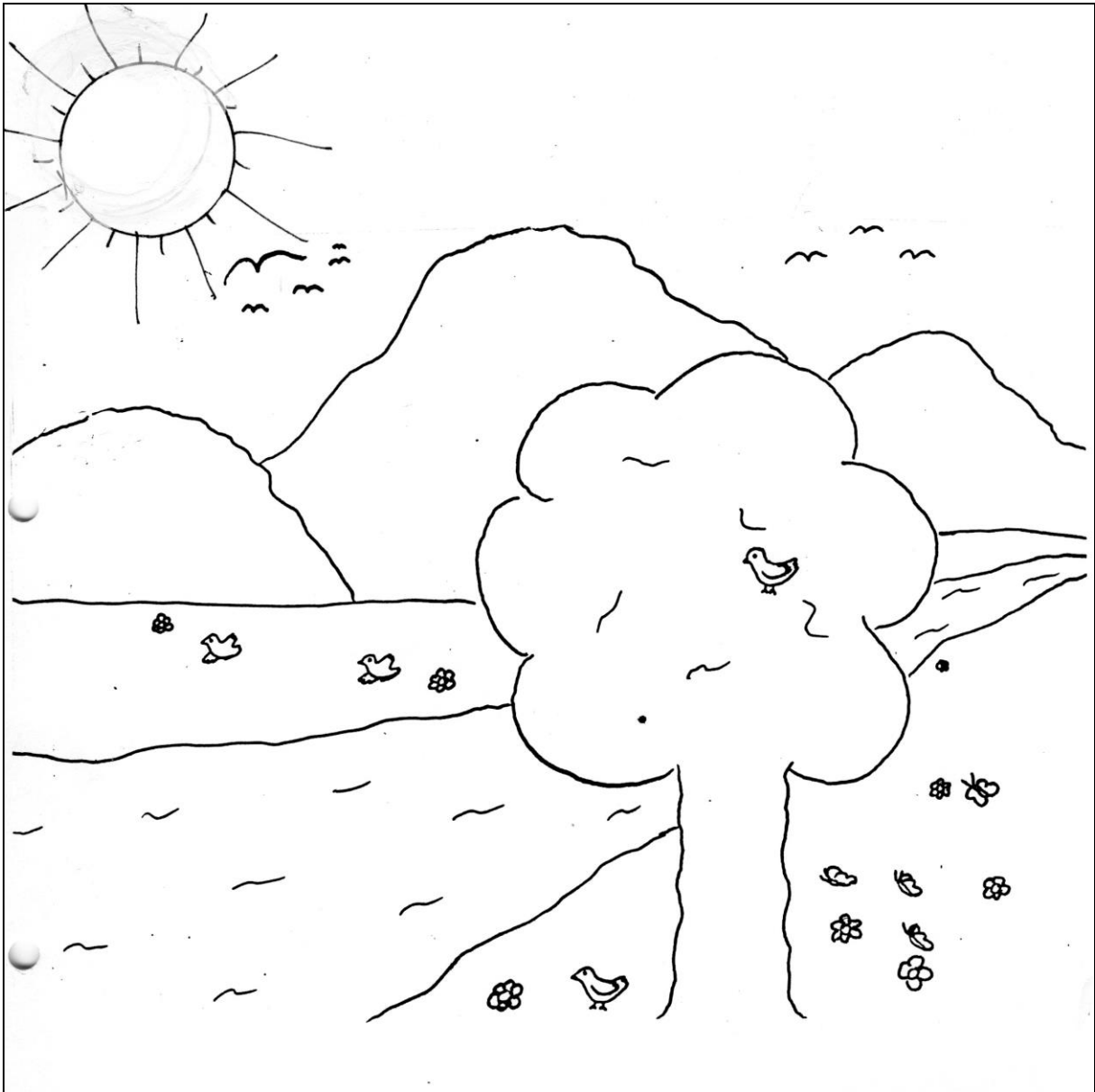
Es ist grundsätzlich möglich, die Schülerinnen und Schüler an allen Schritten der Bühnenbildherstellung zu beteiligen. Da die Theaterstücke für ein zweites Schuljahr konzipiert sind, wird die Herstellung und Bemalung der Papierflächen ohne Vorgabe der Konturen für die Kinder schwierig sein. Diese Vorarbeiten könnten in Zusammenarbeit mit Eltern oder während einer Projektwoche mit älteren Schülerinnen und Schülern erledigt werden. Bei der Bemalung empfiehlt es sich, besonders im zweiten Schuljahr pro Bühnenbild in festgelegten Teams zu arbeiten. Ebenso sollten freiwillige Helfer immer dieselbe Gruppe betreuen.

Die schönsten Ergebnisse wurden durch Beteiligung auf freiwilliger Basis in Randstunden, Arbeitsgemeinschaften oder während einer Projektwoche erzielt.

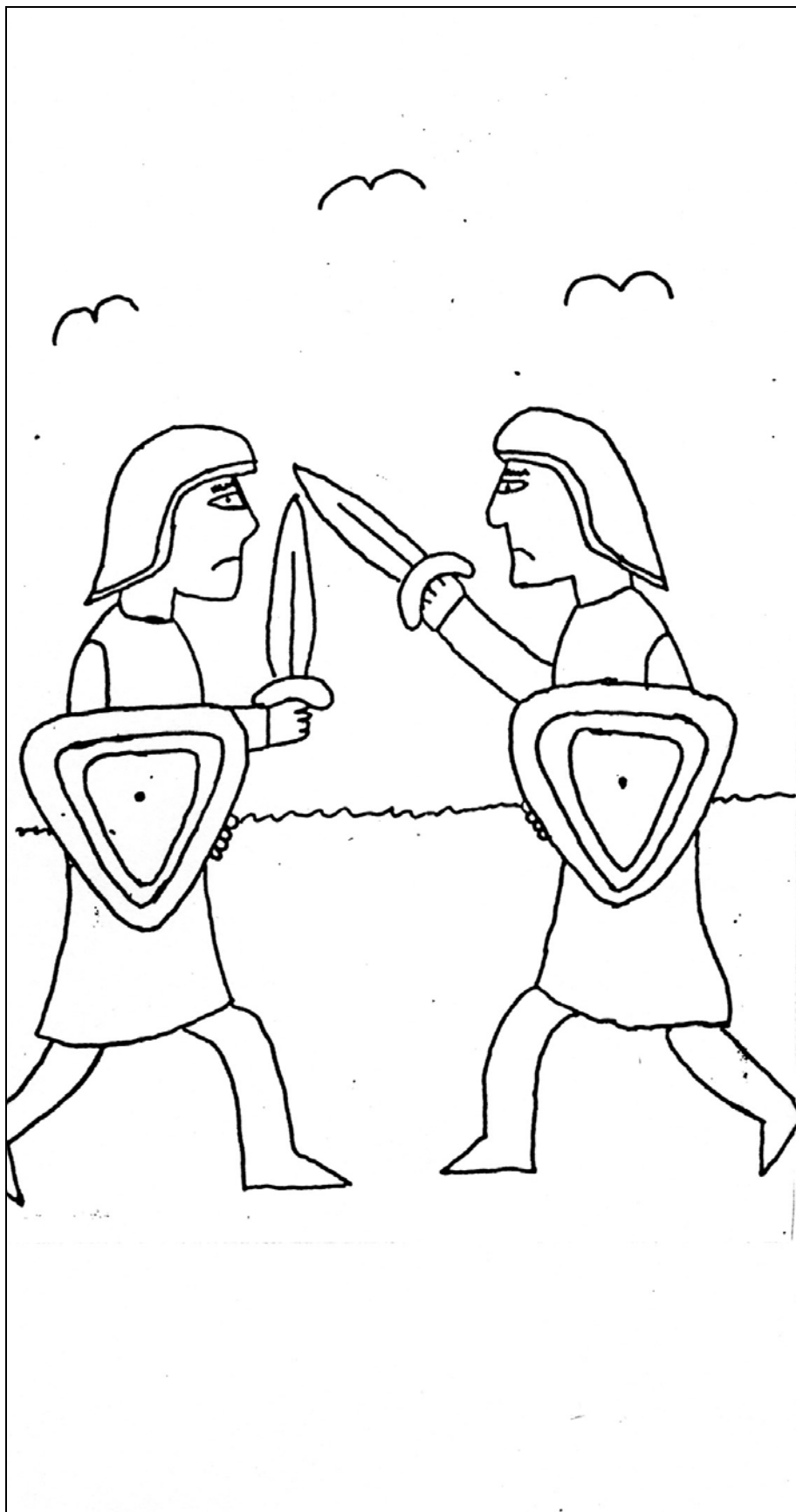
### **Anmerkung**

Der Bühnenbildentwurf sollte möglichst großflächig gestaltet werden. Details und kleine Farbflächen sind aus einigen Metern Entfernung ohnehin nicht mehr zu erkennen. Ebenso kann das untere Drittel der Papierflächen als einfarbiger Untergrund angelegt werden, da dieser Teil der Bühnenbilder meist von den Schauspielern während des Spielens verdeckt wird (s.a. Punkt 2.2).

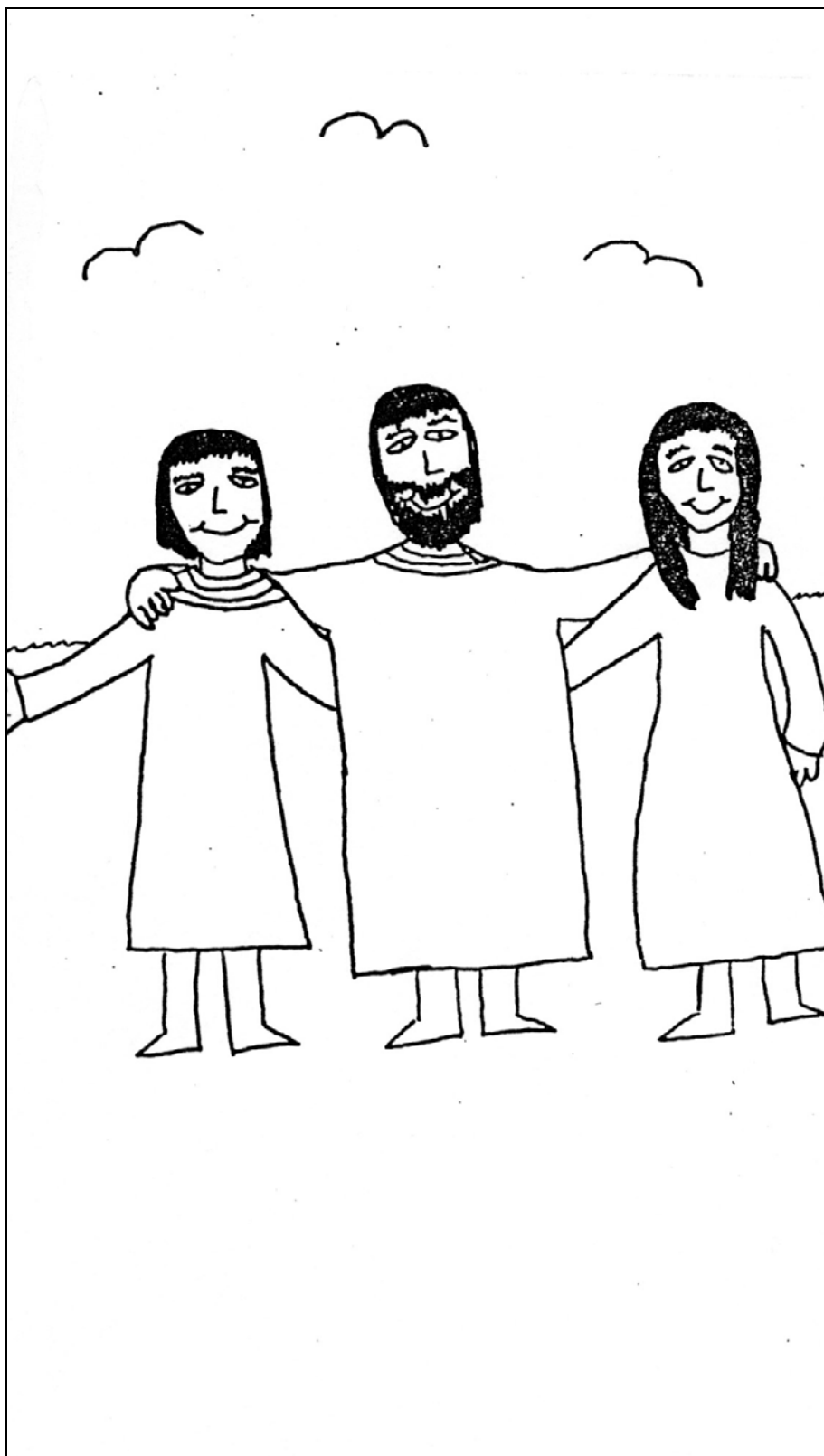




**Eine Wiese mit Bäumen, Blumen und Schmetterlingen**  
(Bühnenbild Mitte)



**Streitende Menschen**  
(Bühnenbild rechte Seite)



### **Friedliebende Menschen**

(Wird an passender Stelle über das Bild der streitenden Menschen gehängt)

## 8 Fotos



Noah spricht mit seiner Familie



Die Arche entsteht



Die Eisbären Kommen zur Arche



Das Futter wird auf die Arche gebracht